

# Touareg besichtigt und 1-2 Fragen

**Beitrag von „chrisTT“ vom 23. April 2020 um 18:56**

Hallo Gemeinde,

ich habe mir heute einen Touareg besichtigt, welcher meiner werden soll 😊

An sich top Laufruhe, kein Gezicke, der Wagen wirkt auch sehr gepflegt, gegenüber dem Alter und der Laufleistung.

Etwas ist mir aufgefallen, ein kleines "nadelndes" Geräusch/Ticken bei einem Zylinder. Wenn man vor dem Wagen steht hinten (Richtung Spritzschutzwand) links.

Es war nur bei genauerem Hinhören zu hören. Auch ist diese Düse um den Sitz minimal feucht. Aber so gering, dass weder etwas am Motor entlang läuft, noch ein Dieselgeruch wahrnehmbar war.

Nun möchte ich gern von euch Kennern eine Einschätzung.

Achso, es handelt sich um einen 224PS V6 Diesel mit 212000km. Absolut Scheckheftgepflegt.

Ich danke euch und gesund geblieben!

Chris

---

**Beitrag von „pe7e“ vom 24. April 2020 um 06:19**

Hallo Chris,

was du meinst, ist höchstwahrscheinlich ein Injektor der Probleme macht. Manchmal geht da die Dichtung kaputt, selten die Dichtflächen bzw. der Sitz, ab einer gewissen Laufleistung aber auch mal der ganze Injektor.

Um eine Kalkulationsgrundlage zu haben würd ich auf die sichere Seite gehen und einen neuen (zumindestens generalüberholen) Injektor einbauen lassen. Sind ca. 300 € - 500 € die du dafür rechnen musst. Rein technisch ist es aber sinnvoller alle Injektoren zu tauschen bzw. überholen zu lassen. Wenn du alle neu haben möchtest sind um 2000 - 2500 € fällig. Wenn du die vorhandenen überholen lassen möchtest, sind es noch ca. 700 - 900 € fürs Überholen und ca.

400 € für Ein- und Ausbau. Habe das Prozedere bei einem A6 durch. Habe mich für das Überholen entschieden. Ein- und Ausbau habe ich selber hinbekommen - ist kein Hexenwerk.

Gruß

Pete

---

### **Beitrag von „christT“ vom 24. April 2020 um 08:14**

Guten Morgen Pete.

Vielen Dank für deine Einschätzung. Das Bauchgefühl sagt, ich muss trotzdem das Auto kaufen. Auch hat der Verkäufer etwas mit sich handeln lassen.

Wenn der Injektor wirklich Probleme machen sollte, wie macht sich das bemerkbar? Erst an Ruckeln? Oder die Motorkontrolllampe geht an? Oder geht gleich der Ofen aus und der Motor kaputt?

Der Vorbesitzer hatte vor 3-4 Monaten etwas messen lassen an den Injektoren. Da stand überall etwas von 0,2-0,6mg(?). Kann man an diesen Werten eine Fehlfunktion feststellen? Jedoch kann es ja auch sein, dass ein Injektor gern mal deutlich mehr menge einspritzt, um die Drehzahl zu regeln, oder? So hatte ich es zumindest an meinem letzten Diesel (war aber noch Pumpe-Düse-Technik).

Viele viele Fragen auf einmal, sorry!

Viele Grüße, Chris

---

### **Beitrag von „pe7e“ vom 24. April 2020 um 08:39**

Hi,

ja die Injektorwerte kann man auslesen - auch mit VCDS. Bemerkbar macht sich das auch unterschiedliche Weisen - je nach Problem. Vom Nageln bis zum abgebrannten Kolben ist da alles dabei. Wichtig ist, dass man da halt ein Auge bzw. Ohr für hat und rechtzeitig reagiert. Da ist die Reparatur kostenmäßig auch überschaubar. Wenn dir der Kolben erst weggeschmolzen ist, die Buchse im Eimer und das Pleuel auf der Straße liegt, dann war es zu spät...

Bei Einigen Fehlern kommt auch tatsächlich eine Meldung im Display, bei anderen (leichte Undichtigkeit) nicht.

Gruß

---

### **Beitrag von „christT“ vom 24. April 2020 um 08:49**

Mit dem Ohr dafür sollte gut klappen. Ich hatte in der Ausbildung noch eine Maschinistenausbildung dran gehangen. Der Verkäufer hat das kleine Nebengeräusch des „nadelns“ nicht gehört, ich auch nur ganz dezent. Aber ich werde da ein Auge drauf halten. Im August ist dann der Service fällig. Derzeit steht der Wagen mit Longlife-Öl. Werde mich aber zu dem Thema hier noch ordentlich belesen müssen.

Vielen Dank dir! 🤙👍